Mindmap Kapitel 5: Controlling-Instrumente

Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und Controlling · Grundlage: Arbeits- und Übungsbuch Fach 6 (ÜB, Seitenzahlen) · Rahmenplan 6.5 · Fallunternehmen Nordwest Küchengeräte AG

IM0014
Stand Oktober 2026

Bitte A3 ausdrucken
Querformat · 100 % Größe

5.1 Begriff Controlling ★★★ — ÜB S. 133
ergebnisorientiertes Führungsunterstützungssystem · Lotse, nicht Kapitän

5.1 Aufgaben ★★★ — ÜB S. 133–134
Planung, Steuerung, Kontrolle, Information, Koordination

5.1 Regelkreis ★★★ — ÜB S. 135
Plan → Durchführung → Soll-Ist → Gegensteuerung oder Planänderung

5.1 Ziele, Abgrenzung ★★★ — ÜB S. 135
Existenzsicherung, Anpassung, Koordination · nicht Revision

5.2 Stabsstelle ★★☆ — ÜB S. 135
berät unabhängig · kann nur empfehlen

5.2 Linienstelle ★★☆ — ÜB S. 135
Weisungsbefugnis · verliert Distanz, Konflikte

5.2 Zentral, dezentral ★★☆ — ÜB S. 135
einheitliche Methoden gegen Nähe · Mischform „dotted line“

5.1–5.2 Aufgaben und Organisation

ÜB S. 136–138 · Regelkreis, Stab oder Linie

Controlling-Regelkreis

Planung → Durchführung → Kontrolle → Steuerung

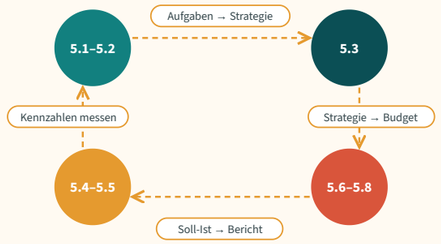
verbunden durch Information und Koordination · Lotse, nicht Kapitän

Stab oder Linie

Stabsstelle berät unabhängig, keine Weisung	**Linienstelle** ordnet an, verliert Distanz
zentral einheitliche Methoden	**dezentral** nah an den Abläufen

Mischform: „dotted line“
disziplinarisch Bereich, fachlich Zentralcontrolling

So hängen die Teilgebiete zusammen



KAPITEL 5

Controlling-Instrumente

Rahmenplan 6.5 · 15 von 22 Prüfungen

5.3 Operativ und strategisch

ÜB S. 138–139 · SWOT, Gap, Portfolio

SWOT-Analyse

Stärken intern	**Schwächen** intern
Chancen Umwelt	**Risiken** Umwelt

Gap-Analyse Umsatz (Mio. €)



operativ Gewinn, Liquidität, kurzfristig	**strategisch** Existenz, Potenziale

5.3 Operatives Controlling ★★★ — ÜB S. 135
Gewinn und Liquidität im laufenden Jahr · Budget, Soll-Ist, KLR

5.3 Strategisches Controlling ★★★ — ÜB S. 135–136
Existenz und Erfolgspotenziale · langfristig, extern

5.3 SWOT-Analyse ★★★ — ÜB S. 137
Stärken/Schwächen intern · Chancen/Risiken extern · Strategien ableiten

5.3 Gap-Analyse ★★★ — ÜB S. 137
Ziel − Basis · operative und strategische Lücke

5.3 Portfolio, Lebenszyklus ★★★ — ÜB S. 137
Marktwachstum und relativer Marktanteil · Phasen

Vernetzungen – so hängt der Stoff zusammen

- **5.4 → 2.6** ROI und Rentabilitäten kennen Sie aus dem Leverage-Effekt.
- **5.4 → 4.6** Break-even und Deckungsbeiträge sind operative Kennzahlen.
- **5.6 → 4.9** Die Abweichungsanalyse der Plankostenrechnung ist ein Soll-Ist-Vergleich.
- **5.3 → 1.1** Strategische Planung gibt den Rahmen der Investitionsplanung vor.
- **5.6 → 2.3** Budget und Liquiditätsplan sichern gemeinsam die Zahlungsfähigkeit.

★ Prüfungs-Hotspots in 22 IHK-Prüfungen

Aufgaben (5.1)	8×
Strategisch, SWOT (5.3)	5×
Kennzahlen, ROI (5.4)	4×
Balanced Scorecard (5.5)	4×
Organisation (5.2)	3×
Berichtswesen (5.7)	2×
Budget, Soll-Ist (5.6)	1×

Prüfungstipps

- „Vier Aufgaben“: Planung, Steuerung, Kontrolle, Information – Koordination gilt als fünfte.
- Stab oder Linie: Jede gut begründete Wahl zählt, Vor- und Nachteile nennen.
- SWOT: intern (Stärken, Schwächen) und extern (Chancen, Risiken) sauber trennen.
- BSC: Kennzahlen der richtigen Perspektive zuordnen und Maßnahmen ableiten.

★★★ in mindestens 5 von 22 Prüfungen · ★★☆ in 3–4 · ★☆☆ in 1–2 · ☆☆☆ bisher nicht direkt geprüft
ÜB = Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling, Arbeits- und Übungsbuch Fach 6 (Seitenzahlen)

5.4 Kennzahlenarten ★★☆ — ÜB S. 137–138
absolute Zahlen, Gliederungs-, Beziehungs-, Indexzahlen

5.4 Vergleichsformen ★★☆ — ÜB S. 137
Zeit-, Betriebs- (Benchmarking), Soll-Ist-Vergleich

5.4 Du-Pont, ROI ★★☆ — ÜB S. 137–138
Umsatzrendite × Kapitalumschlag · Hebel erkennen

5.5 Vier Perspektiven ★★☆ — ÜB S. 138
Finanzen, Kunden, Prozesse, Lernen und Entwicklung

5.5 Kennzahlen zuordnen ★★☆ — ÜB S. 138–139
je Perspektive Ziel, Kennzahl, Vorgabe, Maßnahme

5.5 Ursache-Wirkung ★★☆ — ÜB S. 139
Lernen → Prozesse → Kunden → Finanzen · auch nicht-finanziell

5.4–5.5 Kennzahlen und BSC

ÜB S. 140–142 · Du-Pont, vier Perspektiven

Du-Pont-Schema

ROI = Umsatzrendite × Kapitalumschlag
5,5 % × 1,4 = 7,7 %

Gewinn ÷ Umsatz 15,4 ÷ 280	**Umsatz ÷ Kapital** weniger Kapital: 8,37 %

Balanced Scorecard

Finanzen ROI, Cashflow	**Kunden** Zufriedenheit, Marktanteil
Prozesse Durchlaufzeit, Fehlerquote	**Lernen** Schulungstage, Fluktuation

Ursache-Wirkungs-Kette von unten nach oben · je Perspektive Ziel, Kennzahl, Vorgabe, Maßnahme

5.6–5.8 Budget, Berichte, Instrumente

ÜB S. 142–143 · Soll-Ist, Reporting, ABC

Budgetierung

Top-down → Bottom-up → Gegenstrom

Soll-Ist-Vergleich Service GmbH

Position	Abweichung	Toleranz ±5 %
Umsatz	−6,0 %	überschritten
Fahrzeugkosten	+12,0 %	überschritten
Personalkosten	+1,5 %	in Toleranz

Abweichung % = (Ist − Soll) ÷ Soll × 100
Management by Exception

Berichtsarten

Standard regelmäßig	**Abweichung** über Toleranz	**Bedarf** auf Anfrage

5.6 Budgetierungsverfahren ★☆☆ — ÜB S. 139
Top-down, Bottom-up, Gegenstrom · Zero-Base, Fortschreibung

5.6 Soll-Ist-Vergleich ★☆☆ — ÜB S. 139
Ist − Soll · Toleranzgrenze · Management by Exception

5.6 Forecast ★☆☆ — ÜB S. 140–142
Ist bisher + angepasster Restplan statt linear

5.7 Berichtsarten ★☆☆ — ÜB S. 140–142
Standard-, Abweichungs-, Bedarfsberichte · Dashboard

5.7 Anforderungen ★★☆ — ÜB S. 140–142
wirtschaftlich, empfängerorientiert, verständlich, aktuell

5.8 Weitere Instrumente ☆☆☆ — ÜB S. 140–142
Benchmarking, ABC-Analyse, Wertanalyse

© 2026 Wolfgang Möckel · Mmc GmbH · ohne Gewähr